

Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

die wichtigste Aufgabe des TEAM Schulpflegschaft ist der Kontakt zu den Eltern. Seit Jahren haben wir den Blick darauf gerichtet, wie wir die Kommunikation untereinander und mit der Schulleitung, den Lehrkräften sowie der Schülerschaft stetig ausbauen und verbessern können.

Der Corona-Lockdown hat gezeigt, dass sich das System Schule innerhalb kürzester Zeit verändern kann. Von einem Tag auf den anderen ist es notwendig geworden, die von der Elternschaft landauf und landab lange geforderte Digitalisierung umzusetzen. Die vergangenen Wochen haben uns gezeigt: auch digitale Konzepte brauchen Kommunikation. Das TEAM Schulpflegschaft hat die Rückmeldungen der Eltern zum Unterricht während der Zeit der Schulschließung gebündelt und als Verbesserungsvorschläge hinsichtlich eines digitalen Unterrichtskonzeptes an die Schulleitung weitergegeben. Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, das Positive aus den vergangenen Monaten zu bewahren und uns weiterhin konstruktiv am Veränderungsprozess zu beteiligen – für die Bildung unserer Kinder.

Für die bevorstehenden Sommerferien wünschen wir Ihnen und Ihren Familien bestmögliche Erholung.

Ihr/Euer
TEAM Schulpflegschaft
Gerlinde Böhm, Dr. Ingo Frommhold, Peter Hönscheid, Dr. Christiane Rühl

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das Schuljahr 2019/2020 geht nun zu Ende. Normalerweise hätte ich an dieser Stelle über viele besondere Ereignisse und Aktionen berichten können, die im vergangenen Halbjahr stattgefunden haben. Aber das letzte Halbjahr war in besonderer Weise anders. Nach der Schulschließung am 13.03.2020 konnte der Unterricht fast ausschließlich in digitaler Form stattfinden. Kurz vorher konnten wir als einzige Aktion in diesem Halbjahr die Valentinsaktion erfolgreich durchführen.

Die Maßnahmen haben so gut gegriffen, dass wir keine Infektionen oder gar Todesfälle an unserer Schule zu verzeichnen hatten. Seit dem 11.05.2020 gibt es wieder Präsenzunterricht und die Abiturprüfungen konnten zum Glück auch durchgeführt werden. Für uns Abiturienten und Abiturientinnen war es jedoch sehr schade, dass auf Grund der Krise der letzte Schultag sowie die Mottowoche ausgefallen sind und auch kein Abiball stattfinden kann. Zumindest die feierliche Übergabe der Zeugnisse können wir gemeinsam mit Frau Schönau durchführen, wenn auch anders als gewohnt diesmal mit viel Abstand auf dem Schulhof.

Für mich geht nun auch meine Zeit am Gymnasium Essen-Werden als Schülersprecherin zu Ende und ich möchte an dieser Stelle allen Mitschülern, Lehrern, Eltern und Frau Schönau für die Unterstützung danken. Ich wünsche allen, dass sie gesund bleiben und eine zweite Schulschließung vermieden werden kann. In diesem Sinne: #Abstandhalten #gesundbleiben!

Viele Grüße
Eure Kristin Mersmann (im Namen der SV)

Gymnasium Essen-Werden, Grafenstr. 9, 45239 Essen,
Tel. 0201-86057830, Fax: 0201-86057833

www.gymnasium-essen-werden.de; post@gymnasium-essen-werden.de



GYMNASIUM
EssenWerden

Schulbrief Juni 2020

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Auch dieses Schuljahr, das völlig anders verlaufen ist, als wir erwartet hatten, geht zur Neige und die schönen, langen Sommerferien stehen bevor. In Zeiten einer Pandemie weiß niemand mit Sicherheit, wie das neue Schuljahr beginnen und Gestalt annehmen wird, aber zur Zeit vermehren sich die Hinweise, dass zu einer Art von Regelunterricht zurückgekehrt werden soll. Im Sinne eines geordneten Bildungsprozesses für unsere Schülerinnen und Schüler wäre das sicherlich wünschenswert, wengleich noch viele Fragen offen sind. Wir haben für das neue Schuljahr zunächst einmal eine ganz normale Unterrichtsverteilung vorgenommen, bereiten uns aber intern auch auf andere denkbare Szenarien vor. Wir müssen auf die politischen Entscheidungen warten und können nur versuchen, gemeinsam das Beste aus der unabwendbaren Situation zu machen. Unsere langfristigen Ziele behalten wir dabei stets im Auge.

Wenn wir eine **Bilanz** der letzten drei Monate ziehen wollen, so möchte ich dabei zunächst unsere Schülerinnen und Schüler hervorheben. Kinder und Jugendliche waren von dieser Situation sicherlich besonders betroffen und mussten von heute auf morgen von vielen Gewohnheiten und scheinbar selbstverständlichen Sicherheiten Abschied nehmen. Dabei haben sie sich in der überwiegenden Mehrheit großartig verhalten und die sicherlich nicht einfache Zeit gut gestaltet. Auch in den ersten Wochen des Präsenzunterrichts haben sie sich vernünftig und umsichtig an die neuen Regeln gehalten - und die sind für Kinder und Jugendliche keineswegs einfach. Ich finde es geradezu bewundernswert, wie lernfähig unsere Schülerinnen und Schüler sind und wie sehr gerade auch die jüngeren die Realitäten akzeptieren und sich entsprechend verhalten. Chapeau! Auch den ganz überwiegend sehr kooperativen Eltern möchte ich von Herzen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung danken.

Darüber hinaus kann man auch feststellen: Wir haben in den vergangenen Wochen eine neue Praxis des Lernens kennengelernt und viele kreative Lehr- und Lernformate gesehen, die uns einen Vorgeschmack auf die Zukunft geben. Digitale Medien können zusätzliche Kanäle zum Lernen öffnen und Schüler stellenweise auch sehr gut emotional beteiligen, Schüler können dabei auch individueller vom Lehrer betreut werden. Dabei hat sich wieder gezeigt, dass Lernen über Beziehung funktioniert und dem Lehrer auch beim Lernen auf Distanz eine zentrale Rolle zukommt. Insgesamt ist wichtig, dass die bisherigen Erfahrungen auch weiterhin in den Unterricht einfließen; denn ein Mix aus analogen und digitalen Methoden macht ihn sicherlich besser.

In der Zeit der Schulschließung hat sich auch gezeigt: Unsere Schule ist digital gut aufgestellt. Alle Lehrer und Schüler verfügen über schulische E-Mailadressen und konnten so problemlos mit der Plattform Microsoft Teams arbeiten. Das ist keines-

wegs selbstverständlich und der akribischen Arbeit einiger Kollegen in den letzten Jahren zu verdanken. Eine Auswertung der Nutzerstatistik hat gezeigt, dass nach Schließung der Schule die Nutzung der E-Mail- und Teams-Accounts sprunghaft angestiegen ist und inzwischen fast 100% der Schüler erreicht. Gleichzeitig zeigten sich aber auch typische Anlaufschwierigkeiten einer solchen Umstellung des Lernens: was in der einen Lerngruppe von Anfang an funktionierte, lief in anderen schleppend, die Kommunikationswege waren zunächst unübersichtlich, auch die individuellen Voraussetzungen einiger Kollegen wie Schüler waren sehr verschieden. Hier musste angeglichen und erprobt, Über- und Unterforderung mussten erkannt und behoben werden; manches wurde kritisiert, manches hoch gelobt, was bei einer so großen Gemeinschaft von Menschen nicht überrascht. Natürlich kann auch der beste digitale Unterricht auf Dauer nicht das Gespräch von Angesicht zu Angesicht und das Lernen im lebendigen Miteinander ersetzen. Hoffen wir also auf ein glückliches und nicht allzu fernes Ende der Corona-Maßnahmen. Ich werde Sie alle per E-Mail (falls von Ihnen gewünscht) und auf der Homepage unserer Schule informieren, sobald ich verlässliche Nachrichten aus dem Ministerium erhalte.

Auch wenn die Auswirkungen der Pandemie zur Zeit alles andere überlagern, so möchte ich an dieser Stelle doch noch einen Blick auf das zu Ende gehende Schuljahr richten, das neben dem Unterrichtsgeschehen wieder verschiedene besondere Ereignisse brachte, von denen ich einige herausgreifen möchte.

Zunächst wie jedes Jahr die wichtigste Nachricht: Auch unter diesen besonderen Bedingungen haben alle 134 Schülerinnen und Schüler das **Abitur** bestanden; zwei Schülerinnen erreichten sogar die Bestnote 1.0. Wir gratulieren herzlich und wünschen allen für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Trotz Corona haben wir übrigens einen Weg gefunden, wenigstens die Entlassungsfeier für Abiturienten und Eltern auszurichten und zwar in diesem Jahr unter freiem Himmel auf unserem großen Schulhof vor dem Hauptgebäude – falls der Wettergott uns gewogen ist. Sodann freue ich mich, dass wir nach ausgesprochen erfreulichen Anmeldezahlen 150 neue Schülerinnen und Schüler aufnehmen und wieder **fünf neue Klassen** mit allen Profilen einrichten konnten.

Ansonsten verlief das Schuljahr bis zum 13. März in seinen gewohnten Bahnen. Die Fahrt der Geschichtskurse nach **Auschwitz**, die Fahrt der Spanischkurse der EF nach **Gran Canaria** sowie der Austausch mit **Tel Aviv** im Februar fanden noch statt; ebenso „Talente Werden“ und die Fahrt von Chor und Orchester (SI) nach Birstein, auf der das Sommerkonzert vorbereitet wurde. Viele Schülerinnen und Schüler nahmen an AG's teil und bereiteten sich auf Wettbewerbe und Projekte vor, die dann jedoch abgesagt werden mussten. So fehlten in diesem Jahr nicht nur die lange vorbereitete Romfahrt, sondern auch die sonst so schönen und prägenden Veranstaltungen am Schuljahrsende - Konzerte, Theateraufführungen, Tanzabende. Auch der lange vorbereitete Soziale Tag wie auch jobkonkret mussten abgesagt werden.

Die **Lernstandserhebungen der Stufe 8** verliefen zu unserer großen Zufriedenheit, die Schülerinnen und Schüler waren den gestellten Anforderungen insgesamt gewachsen. Und: Da in diesem Jahr alle Schüler versetzt werden, wird es nur eine geringe Zahl an Nachprüfungen geben, die am 10. und 11.08.2020 stattfinden.

Kommen und Gehen sind in einem Kollegium so sichtbar wie in der Schülerschaft, und nachdem wir zum Halbjahr schon von Herrn L.i.A. **Blech** Abschied genommen haben, müssen wir uns jetzt von weiteren Kollegen **verabschieden**: Wir verabschieden Frau L.i.A. **Küpper** und Herrn OStR **Schmitz**, die in den Ruhestand gehen. Herr Dr. Kohnen wird an die Universität Münster abgeordnet. Für ihren Einsatz für unsere

Schule danke ich den Genannten in unser aller Namen und wünsche ihnen für ihren weiteren Lebensweg nur Gutes.

Einen weiteren Schritt voran haben wir im vergangenen Schuljahr im Hinblick auf unsere **Medienausstattung** getan. Nach der Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit WLAN, Beamern und Dokumentenkameras haben wir mit der Ausstattung einer iPad-Klasse den Grundstein für die systematische Arbeit mit digitalen Endgeräten gelegt. Die Arbeit damit sollte in diesem Halbjahr getestet werden, damit wir daraus Schlüsse für den weiteren Erwerb von Hard- und Software ziehen können. Dieser Test muss nun im nächsten Jahr stattfinden. Auch bei den iPads hat uns wieder der **Förderverein** unserer Schule geholfen, dem ich von Herzen danke. Bitte unterstützen Sie die sinnvolle Arbeit des Fördervereins auch weiterhin, sei es durch Mitgliedschaft oder durch Einzelspenden. Das Geld kommt in jedem Fall, völlig transparent, unseren Schülerinnen und Schülern zugute.

Zu den **Wettbewerben**, die noch stattfinden konnten: Beim Pangea-Wettbewerb gehörten in der 1. Runde 4 Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu den besten 50 des Bundeslandes. Beim Essener Mathematik-Wettbewerb haben acht Schülerinnen und Schüler 1. – 3. Plätze erreicht. Und Florian Noje, Lukas Krinke und Friedrich Böttger (alle Stufe EF) waren zum zweiten Mal in Folge Bundessieger beim Chemie-Wettbewerb DECHEMAX. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Die **Schülerkalender** sind bestellt und werden nach den Ferien ausgegeben. Um die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler im künstlerischen Bereich zu zeigen, haben wir einen **Gedicht-Bildband** erstellt, der jetzt gedruckt wird und bald als Präsent unserer Schule an Gäste und interessierte Besucher gegeben werden kann. Den Kollegen Gemein und Augustin sei gedankt für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Texte wie Bilder unserer Schülerinnen und Schüler zeugen von Können, Kreativität und guter Vorbereitung im Unterricht.

All diese erfreulichen Leistungen und Aktivitäten finden in unserer Schule in einer großen, kooperativen Gemeinschaft statt, was sich besonders auch in der Zeit der Schulschließung zeigte. Es war wohlthuend und erfreulich, die große Unterstützung der Kollegen, vieler Eltern und Schüler sowie der Sekretärinnen und Hausmeister zu spüren. Auch auf Distanz wurde so deutlich, dass wir ein großes Team sind und uns als solches verstehen. Ich danke allen von Herzen für Verständnis und unmittelbare Hilfe! Auch allen anderen Mitarbeitern der Schule – in der Mittagsbetreuung, im Silentium und Tanzhaus, bei der Betreuung der Toiletten – sei von Herzen gedankt.

Zum Schluss noch ein kurzer **Ausblick auf das kommende Schuljahr**. Die von der Schulkonferenz festgelegten **beweglichen Ferientage** sind der 15. und 16. Februar, der 14. Mai und der 4. Juni 2021. Ob und wann es nach den Sommerferien wieder das **Mittagessen** geben wird, ist noch nicht bekannt. Die **Übermittagsbetreuung** soll jedoch wieder stattfinden. Die **Notbetreuung** endet mit Beginn der Sommerferien.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Euch allen – Eltern, Kollegen und Kolleginnen wie Schülern und Schülerinnen – schöne, erholsame Sommerferien, wo immer diese auch verbracht werden. Ich wünsche Ihnen von Herzen Entspannung und Gesundheit und freue mich auf ein Wiedersehen. Seien wir insgesamt dankbar, dass wir als Gesellschaft bisher vergleichsweise gut durch die Zeit der Pandemie gekommen sind, und hoffen wir dasselbe für die Zukunft. Ich danke Ihnen und Euch allen und wünsche weiterhin Glück und Erfolg.

Herzlich

Ihre/Eure

Felicitas Schönau